

Ein ganzer Berg für den Urlaub

Auf einem Berg im Allgäu wird Urlaub für die ganze Familie zur Entspannung – nicht nur beim Wandern.

Von *Tanja Brodschelm*

Wandern mit kleinen Kindern ist eigentlich immer eine Herausforderung. Die Natur und die frische Bergluft genießen – von wegen. Entspannung? Ein unbekanntes Wort. Während die ganz Kleinen oft lauffaul zum Schrecken der Bandscheiben werden, werden selbst leichte Steigungen für ältere Kinder schnell erst langweilig und dann anstrengend.

Ein Ausweg aus dieser Krise: Mottowanderungen. Mit einer echten Kräuterhexe unterwegs sein oder auf einem Pony reitend Wald und Wiesen erkunden, da kann der Ausflug den Kleinen nicht lange genug dauern.

Entspannte Kinder, entspannte Eltern. Darauf hat sich der „Allgäuer Berghof“ spezialisiert. Als erstes komplett auf Familien ausgerichtete Hotel Deutschlands steht es seit Anfang der 80er Jahre beispielhaft für das Konzept der „Familotels“. Familie Neusch ist ihrer Linie treu geblieben und bietet in der Nähe von Sonthofen einen ganzen Berg voller Urlaub.

Petra Natterer ist die hauseigene Wildkräuterexpertin und kennt die Wanderwege rund um den Berghof wie ihre Westentasche. Ihre Tour ist wie gemacht für kleine Kinder: Die Strecke führt meist den Berg hinunter. Petra Natterer zeigt Johanniskraut, Blutwurz und wilde Orchideen. Zu jedem Kraut kennt sie eine Geschichte und natürlich die Heilkräfte. Staunend erfährt man, dass das Weideröschchen für die Prostata gut ist und wie



Nicht nur auf breiten Wegen genießt man die Aussicht bei den Wanderungen rund um den Allgäuer Berghof. Auch für Kinder ist das Landschaftsschutzgebiet Hörner reizvoll. – Fotos: Brodschelm

stark der stinkende Storchenschnabel stinkt, aber als Wickel gegen Ohrenschmerzen hilft.

Brennnessel muss nicht brennen – gewusst wie

Den Kindern verrät Petra Natterer kleine Geheimnisse. Zum Beispiel was man machen muss, damit man sich an einer Brennnessel nicht mehr brennt. „Man muss sie brechen“, erklärt sie. Das geht so: Ein Blatt in der Mitte vorsichtig abzupfen, zusammenrollen und mit Hilfe eines Tuchs oder Steins „zerknittern“. Dann brennt es tatsäch-

lich nicht mehr. Und Petra Natterer erklärt, wie Kinder früher aus dem Rotklee Honig „zuzelten“. Auch das wird gleich ausprobiert.

Bei einer kleinen Pause mitten in den duftenden Almwiesen bleiben sogar die Kinder ruhig und genießen die Brotzeit, bevor es weiter geht. Eine Familie mit Kinderwagen und Kraxe überholt die Gruppe. Auch solche Wanderungen sind hier überall möglich.

Für die kleinen Kräuterhexen und -zauberer geht es weiter über einen spannenden Lehrpfad und wilde Bäche. Am Ende erreicht man den Sessellift, mit dem man bequem zur Weltcup-Hütte oberhalb des Berghofs fahren kann.

Dass man mittlerweile fast vier Stunden im Landschaftsschutzgebiet Hörner unterwegs war, kennt man den Kindern nicht an. Und als am Ende auf einer Alm mit wunderschönem Fernblick noch eine Brotzeit wartet und Petra den Kindern die Ställe zeigt, sind selbst die Kleinen hin und weg.

Überhaupt ist die Tierwelt am Allgäuer Berghof genau auf Kinder abgestimmt. Hasen, Ziegen, Esel, Pferde und Ponys warten auf Streicheleinheiten. An den Wasserspielplätzen lassen sich Kaulquappen, Lurche und Feuersalamander aus der Nähe beobachten.

Doch der Höhepunkt – der nicht nur Mädchenherzen höher schla-

und Solarium. Weitere Infos: www.sonnenhof-koessen.at
Das Apartment-Hotel Son- und Solarium. Weitere Infos: www.sonnenhof-koessen.at

Mit den Ponys vergeht die Zeit wie im Flug

Während Mama und Papa die Zügel in der Hand halten und die Ponys „lenken“, genießen die Kinder den Ausritt in vollen Zügen und konzentrieren sich ganz auf die Bewegungen der Tiere. Die schöne Allgäuer Berglandschaft wird da zur Nebensache. Streicheln und das Füttern mit frischen Wiesenkräutern in den Pausen war den Kindern wichtiger.

„Pferde sind kein Sportgerät, sondern Lebewesen, die Pflege brauchen. Kinder sollen bei uns auch Verantwortung übernehmen, und das kommt gut an“, erzählt die Reitlehrerin, die seit 13 Jahren den zertifizierten Reiterbetrieb des Allgäuer Berghofs mitbetreibt. Viel zu schnell ist der Wanderritt vorbei. Mit Karotten dürfen die Kinder noch ihre vierbeinigen Freunde füttern, bevor es für die Ponys zurück auf die Weide geht. Anstrengend und langweilig – diese Wörter hört man bei den Ausflügen nie. Das Konzept geht auf: Entspannte Kinder, sehr entspannte Eltern.



PNP-Redakteurin Tanja Brodschelm reiste auf Einladung des Hotelverbands Familotel ein paar Tage ins Allgäu und genoss zum ersten Mal das Wandern mit Kinderwagen.

i Der „Allgäuer Berghof“ liegt in der Nähe von Sonthofen auf der Alpe Eck in Gunzesried-Ofterschwang. Der Berg kann über verschiedene Wege mit und ohne Kinderwagen erwandert werden. Im Winter lockt das hauseigene Kinder-Skigebiet und das Weltcup-Skigebiet „GO Ofterschwang“.

ANREISEN
Über München und Kempten braucht man von Südbayern aus gut dreieinhalb Stunden.

ÜBERNACHTEN
Der Allgäuer Berghof ist vor allem auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmt. Ein Erlebnis ist das Übernachten im neuen Kuh-Coon-Zimmer mit Kuhfell-bezogenen Wänden. Das Hotel hat 76 Zimmer, ein Restaurant mit Dampfloktisch und sieben Spielplätze. Info: www.allgauer-berghof.de



Papas, Jungs und Pferde: Das passt zusammen. Auch Hotelchef Christian Neusch (r.) nimmt mit seinen Söhnen gerne teil.

ALTERNATIVEN
Auf Familien mit Kindern haben sich die Mitgliedsbetriebe der Familotel AG spezialisiert. 28 gibt's allein in Deutschland. Den Slogan „Urlaub auf familiell“ setzen dabei alle um. Eine familienfreundliche und ungezwungene Atmosphäre mit gratis Kinderbetreuung am mindestens fünf Tagen ist hier Standard. Info: www.familotel.com

INFORMATIONEN

Das Apartment-Hotel Son-

und Solarium. Weitere Infos: www.sonnenhof-koessen.at

gut aufgehoben sein. Das 4-Sterne-Superior-Wellness- und Sport Resort kann un-